

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 146 (1980)

Heft: 5

Rubrik: Ausbildung und Führung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

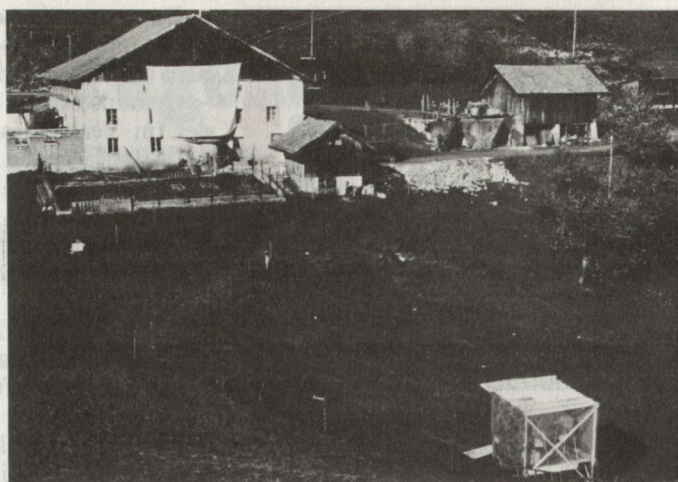
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



3



2



4

Bild 1. Eindrückliche Darstellung des koordinierten Feueinsatzes.

Bild 2. Zieldarstellung durch Schützenpanzerscheibenbilder und TAA 69.

Bild 3. Einsatz audiovisueller Mittel: Zwischen Projektionskabine und (noch nicht gespannter) Leinwand liegt eine Distanz von zirka 75 Metern. Die Zuschauer befinden sich herwärts der Projektionskabine in einer Distanz von zirka 150 Metern zur Leinwand. Ihnen bietet sich ein Bild, welches grösser als jenes eines Fernsehers er-

scheint. Die Bildqualität ist auch bei regnerischem Wetter hervorragend! Die Tonqualität eines beim Zeughaus angeforderten VW-Funkübermittlungswagens mit Lautsprechern liess nichts zu wünschen übrig. – Der kombinierte Einsatz von Lärmkassetten und Funkgesprächen erweckte bei den Zuschauern einen authentischen Eindruck.

Bild 4. Probeschüssen des Mg bei Dämmerung aus einer vor TK-Beginn erstellten überdeckten Waffenstellung. – Der Zuschauer-raum, welcher sich rechts dieser Waffenstellung befindet, ist derart abgesperrt, dass ein nächtliches Eindringen ausgeschlossen ist.

lassen hatte. Was darf festgestellt werden, und welche Schlüsse sind daraus zu ziehen?

- Die Demonstration hat bewirkt, dass bis zuunterst zum Mann im Schützenloch der Glaube an die Wirksamkeit, aber auch die Einsicht in die Notwendigkeit der Koordination des Feuers, gefestigt wurden.

- Die Vorstellung des Zusammenlebens und -wirkens verschiedenster Waffen, welche zu einem Stützpunkt vereinigt worden waren, wurde vertieft. Es ist nicht mehr der Einheitskommandant der Spezialwaffen, der befiehlt, es ist der Stützpunktkommandant, welcher seine Absicht durchsetzt. Das gemeinsame Ziel aller im Stützpunkt eingesetzten Waffengattungen leitet vom «Kompanie-Denken» über zum «Stützpunkt-Denken».

- Die absolute Notwendigkeit der Einsicht in die Randbedingungen eines Systems der

- – ständigen Beobachtung
- – uneingeschränkter Wachsamkeit
- – Alarmbereitschaft

im 24-Stunden-Betrieb, in allen Richtungen, wurde dokumentiert.

- die Vorbereitungen in eine solche Übung müssen unabdingbar in die vor dienstliche Zeit fallen. Um das Lehrziel von allem Anfang an einwirken zu lassen, bedarf es klarer Vorstellungen der Übungsleitung und seiner Kader bei Kurs-Beginn. Entsprechend minutiös müssen die Vorbereitungen getroffen werden, was in der durchgeführten Übung mit gutem Erfolg zum Tragen gekommen war.

- Die Übung soll am Ende eines Arbeitstages stattfinden, es sollen daran

alle Angehörigen, auch die rückwärtigen Dienste, teilnehmen.

- Schliesslich bietet eine solche Übung Gelegenheit, militärische Organisation (UOV, SOG, FHD usw.), militärische und – je nach Standort – zivile Behörden zu einem Besuch einzuladen.

Für die Truppe und deren Ausbilder stellt sich natürlich die Frage nach einer «Entwicklung» im audiovisuellen Einsatz der Mittel, in der Anwendung von (noch nicht vorhandenen) neuen Zieldarstellungen.

- Wie weit befinden wir uns zeitlich vom Tage entfernt, an welchem die Truppe ihre Waffen auf Ziele richten kann, welche mit Film ins Gelände projiziert werden, deren Treffen beurteilt werden kann? ■